



Inhaltsübersicht

1	Haushaltssatzung.....	3
2	Vorbericht zum Wirtschaftsplan.....	5
2.1	Allgemeines.....	5
2.2	Erfolgsplan	6
2.3	Vermögensplan	9
2.4	Stellenübersicht.....	9
2.5	Finanzplan.....	9
3	Erfolgsplan	11
3.1	Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	11
3.2	Kreisklinik Groß-Umstadt	12
3.3	Kreisklinik Jugenheim.....	13
3.4	Ergebnis nach Ebitda (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen).....	14
3.5	Erläuterungen zum Erfolgsplan	14
4	Vermögensplan	21
4.1	Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	21
4.2	Kreisklinik Groß-Umstadt	22
4.3	Kreisklinik Jugenheim.....	23
4.4	Erläuterungen zum Vermögensplan	24
5	Stellenübersicht.....	27
5.1	Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	27
5.2	Kreisklinik Groß-Umstadt	28
5.3	Kreisklinik Jugenheim.....	29
6	Anlage: Finanzplan	30
6.1	Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	30
6.2	Kreisklinik Groß-Umstadt	31
6.3	Kreisklinik Jugenheim.....	32
7	Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz	33

1 Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Haushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2019 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	2019
Erträge	83.791.716 €
Aufwendungen	87.936.407 €
Verlust	- 4.144.691 €

2. im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2019	VE
Einnahmen	7.022.310 €	- €
Ausgaben	7.022.310 €	33.350.585 €
Verlust	- €	- 33.350.585 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.362 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2019 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant ist, wird auf 33.350.585 EUR festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt die am XX.XX.XXXX vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2019.

Darmstadt, den XX.XX.XXXX

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

2 Vorbericht zum Wirtschaftsplan

2.1 Allgemeines

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat gemäß § 3 Abs. 1 des Hessischen Krankenhausgesetz (HKHG) die gesetzliche Verpflichtung, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser zu gewährleisten. Mit der Erfüllung dieser öffentlichen Aufgabe hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg, basierend auf dem Krankenhausplan des Landes Hessen, den Eigenbetrieb Kreiskliniken als rechtlich unselbständiges Sondervermögen betraut.

Der Eigenbetrieb betreibt auf dieser Basis die Kreiskliniken in Groß-Umstadt und Jugenheim. Bei der Kreisklinik Groß-Umstadt handelt es sich um ein Haus der Regelversorgung mit insgesamt 326 aufgestellten Betten und 37 tagesklinischen Plätzen. Hiervon entfallen auf den somatischen Bereich 254 aufgestellte Betten und 12 tagesklinische, geriatrische Plätze. Hinzu kommen 72 Planbetten im Zentrum für Seelische Gesundheit, sowie 25 Plätze in der psychiatrischen Tagesklinik in Dieburg. Am Standort Jugenheim sind im Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin sowie in der Klinik für Orthopädie und Traumatologie insgesamt 98 Betten aufgestellt.

Die Kreisklinik Groß-Umstadt ist unverzichtbarer Notfallstandort des Landes Hessen. Gleichsam stellt der Eigenbetrieb für den Landkreis Darmstadt-Dieburg die Mitwirkung im Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst sicher.

Oberstes Ziel aller eingeleiteten strukturellen, medizinischen, baulichen sowie organisatorischen Maßnahmen im Rahmen des Eigenbetrieb ist es, die Kreiskliniken im Rahmen einer guten medizinischen Qualität wirtschaftlich nachhaltig zu sichern und in öffentlicher Trägerschaft zu behalten. Neben immer wieder laufenden Restrukturierungen in einzelnen Abteilungen/Bereichen an beiden Standorten, stellt die Umsetzung des Bettenhausneubaus am Klinikstandort Groß-Umstadt sowohl inhaltlich als auch zeitlich die größte Herausforderung in den nächsten Jahren dar. Neben der Errichtung des Bettenhausneubaus sollte aus Sicht der Betriebsleitung die weitere Entwicklung der Krankenhausliegenschaft in Groß-Umstadt nicht aus den Augen verloren werden. Die Bausubstanz des alten Bettenhauses ist marode und die Unterhaltung dieses Gebäudeteils wird – auch wenn es nur noch teilweise genutzt wird – hohe Kosten nach sich ziehen. Aus diesem Grund ist es aus Sicht der Betriebsleitung erforderlich, weitere bauliche Entwicklungsvarianten zu prüfen und auf den Weg zu bringen. Ziel sollte sein, unter wirtschaftlichen Abwägungen den Klinikstandort Groß-Umstadt in den nächsten Jahren zukunftsfähig aufzustellen. Folgende bauliche und strukturelle Maßnahmen hat die Betriebsleitung insbesondere für das Wirtschaftsjahr 2019 definiert, die bereits teilweise im Wirtschaftsjahr 2018 auf den Weg gebracht wurden.

- Bettenhausneubau an der Kreisklinik Groß-Umstadt einschließlich Anbindung an den Altbestand.
- Weiterentwicklung der Liegenschaft Groß-Umstadt
- Eröffnung der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie Ostflügel Schloss Heiligenberg im Laufe des Jahres 2019.
- Planung eines Personalparkplatz am Standort Jugenheim

- Einbau einer Trinkwasserzirkulationsleitung im Gebäudeteil B Jugendheim
- Zertifizierung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg in Teilbereiche nach DIN-ISO.
- Weiterer Ausbau der internen Strukturen und Organisation, sowie der IT-Landschaft auch aufgrund gesetzlicher Änderungen, z. B. Entlassmanagement
- Umsetzung der gestuften Notfallversorgung
- Maßnahmen zur Personalbindung und -gewinnung von Fachkräften.
- Umsetzungsvorbereitung zur Einführung eines Data Warehouse. Ziel ist die Verbesserung der unternehmensinternen Informationsversorgung und den damit verbundenen strategischen Entscheidungen.
- Durchführung einer Compliance Risikoanalyse.
- Ausbau von bestehenden und neuen Kooperationen mit haus- und fachärztlichen Praxen unter Berücksichtigung der geltenden Compliance im Einzugsgebiet der Kreiskliniken.
- Aufbau neuer Versorgungskonzepte.

2.2 Erfolgsplan

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kliniken unterliegen unverändert dem strengen Gebot der Beitragsstabilität, obwohl immer wieder zu hören ist, dass die Krankenkassen Überschüsse erwirtschaften. Das Krankenhaus-Strukturgesetz – Gesetz KHSG, das zum 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, hat seine Strahlkraft auch ins Jahr 2019.

Neben der Fortführung und Erweiterung des Hygieneförderprogramms, um mehr Hygienekräfte auszubilden soll die Weiterbildung im Bereich Infektiologie ausgebaut werden. Weiterhin wird an der besseren Messung/Beurteilung der Qualität als Indikator der Krankenhausversorgung gearbeitet, um dieses Kriterium bei der Krankenhausplanung und Berechtigung der Leistungserbringung heranzuziehen. Keine Änderung ergibt sich bei dem Fixkostendegressionsabschlag im Rahmen einer Leistungsausweitung.

Mehr in den Fokus gerückt ist der Personalnotstand in der Pflege. Bereits im Krankenhausstrukturgesetz war als positives Element der Pflegezuschlag verankert, um Krankenhäusern einen Anreiz zu geben, eine angemessene Pflegeausstattung vorzuhalten. Da nicht genügend Pflegekräfte auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, sollen ausländische Pflegekräfte die Personallücke in der Pflege schließen. Hier müssen unter Umständen zunächst auch bürokratische Hürden abgebaut werden, die insbesondere für Fachkräfte aus nicht EU-Ländern noch relativ hoch sind. Weiterhin soll das Berufsbild der Pflege durch eine bessere Bezahlung und Arbeitsbedingungen aufgewertet werden, um ihn als Ausbildungsberuf wieder attraktiver zu machen. Ein Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz soll am 1. Juli 2019 in Kraft treten. Ziel ist es mehr Stellen und bessere Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte zu schaffen. Der Entwurf sieht eine vollständige Finanzierung jeder zusätzlichen/aufgestockten Pflegestelle vor. Als weitere Maßnahmen die volle Refinanzierung von Tarifsteigerungen und ab dem Jahr 2020 die Finanzierung der Pflegepersonalkosten außerhalb des DRG-Systems über krankenhausesindividuelle Budgets

vor. Da zur Finanzierung der Pflege-Personalkosten zurzeit keine abschließenden Ausführungen vorliegen und diese voraussichtlich zwischen Krankenhaus und Kostenträger individuell verhandelt werden müssen, kann derzeit nicht beurteilt werden, ob die praktische Umsetzung so einfach ist, wie es im Entwurf zu lesen ist.

Ob und inwieweit diese ganzen Ansätze erfolgreich sind, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg haben aktuell insbesondere im Fachpflegebereich Intensiv einige nicht besetzte Stellen. und versuchen auch bereits seit längerem auf dem ausländischen Arbeitsmarkt Fachkräfte zu gewinnen. Ebenso das Land Hessen unterstützt im Rahmen seiner Fachkräfteoffensive - neben der Qualifikation heimischer Fachkräfte - die Anwerbung und nachhaltige Integration internationaler Fachkräfte durch das neu gegründete Zentrum zur Anwerbung und nachhaltigen Integration internationaler Pflege- und Gesundheitskräfte – kurz ZIP Hessen.

Der hessische Landesbasisfallwert bewegt sich im Bundesvergleich weiterhin im unteren Bereich. Dies hat Auswirkungen auf die Erlöshöhe und damit schlussendlich auch auf das Ergebnis. Durch die Annäherung der Spannweite der Landesbasisfallwerte müsste eigentlich eine Anhebung der Landesbasisfallwerte erfolgen. In Hessen ist dies bis jetzt noch nicht so bemerkbar.

Im Eigenbetrieb und der Kreiskliniken GmbH wurde von einer durchschnittlichen Tarifsteigerung über sämtliche Berufsgruppen ausgegangen. Im Ärztlichen Dienst wurde mit einer Steigerungsrate in Höhe von 3,0% zum 01.01.2019, für die restlichen Berufsgruppen mit 3,3% zum 01.03.2019 gerechnet. In der Dienstleistungs-GmbH wurde ganzjährig mit 2,5% kalkuliert.

Der Markt für Fachkräfte im pflegerischen wie im ärztlichen Bereich ist weiterhin als sehr kritisch zu beurteilen. Gegenüber dem Vorjahr hat es sich tendenziell noch verschärft. Dies führt weiterhin zu steigenden Aufwendungen im Rahmen der Personalbindung sowie -gewinnung. Zudem entstehen Kosten für Aushilfspersonal auch in Form der Arbeitnehmerüberlassung.

Folgende Annahmen wurden für den Erfolgsplan zu Grunde gelegt:

- Die Planung der Leistungszahlen 2019 basieren auf den Strategiegesprächen für das Jahr 2019 mit den Chefarzten in der Zeit vom 28. bis 30.06.2018. Die Erlöse für den Bereich ANOA sind in vollem Umfang eingerechnet. Das Erlösrisiko ist derzeit nicht valide einzuschätzen.
- Es wird die Annahme zugrunde gelegt, dass in der Budgetrunde 2019 weitgehend alle Mehrleistungen mit den Kostenträgern vereinbart werden können. Der resultierende Fixkosten-Degressions-Abschlag in Verbindung mit den nachwirkenden Abschlägen der Jahre 2017 und 2018 in Höhe von rd. 843 T€ wurde berücksichtigt. Diese Annahme stützt sich auf die geltende Gesetzgebung bzw. entspricht dem derzeitigen Diskussionsstand hierzu.
- Als Tarifsteigerungen 2019 wurde für die Berufsgruppe ärztlicher Dienst im Eigenbetrieb ganzjährig 3%, für die restlichen Berufsgruppen 3,3% ab dem 01.03.2019 in der Kalkulation berücksichtigt. In der Kreiskliniken GmbH wurde in gleicher Weise verfahren. In der Dienstleistungs-GmbH wurde mit einer Tarifsteigerung in Höhe von 2,5% kalkuliert. Im Bereich der Sachkosten wurde keine allgemeine Preissteigerung angesetzt. Vielmehr wurden die einzelnen

Sachkosten analysiert, Leistungssteigerungen berücksichtigt und Einsparpotentiale eingeplant.

- Neben der Stellenfortschreibung, wird nachfolgende Stellenausweitung in den Stellenplänen der Kreisklinik GmbH und Dienstleistungs-GmbH vorgenommen:

- Ärztlicher Dienst:
1,0 Stellen für die Anstellung eines Anästhesisten der zuvor extern war, für den Bereich Orthopädie am Standort Jugenheim.
-0,8 Stellenabbau im Bereich Orthopädie am Standort Jugenheim wegen des vollzogenen Chefarztwechsels.
3,5 Stellen für aus dem Eigenbetrieb ausscheidendes Personal.
- Pflegedienst:
1 Stelle in der Abteilung Casemanagement zur weiteren Optimierung der medizinischen Prozessabläufe.
2,7 Stellen für aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.
- Medizinisch Technischer Dienst:
0,8 Stellen Ausweitung des Sozialdienstes am Standort Jugenheim.
- 1 Stelle im Bereich Codierung
-1 Stelle Leiter Controlling (Stelle wird in der Dienstleistungs GmbH nachbesetzt).
- 1,3 Stellen für aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.
- Funktionsdienst:
3 Stellen für aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.
- Wirtschafts- und Versorgungsdienst
0,8 Stellen aufgrund von Leistungsausweitung Servicekräfte am Standort Jugenheim
1,0 Stellen für die Ausweitung der technischen-sowie medizintechnischen Betreuung des Zentrums der Medizinischen Versorgung (MVZ) GmbH
1,8 Stellen für aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.
- Verwaltungsdienst
0,5 Stellen für die IT-Abteilung
1 Stelle für die Abteilung Controlling (vorher Med.-Technischer Dienst / K-GmbH)
1 Stelle für eine Stabsstelle Bau im Rahmen der Bauplanung, Bauumsetzung sowie der Baukostenüberwachung.
0,2 Stellen für die Leistungsausweitung im Bereich der Finanzbuchhaltung.

Der Erfolgsplan 2019 schließt wie folgt ab:

	2019
Erträge	83.791.716 €
Aufwendungen	87.936.407 €
Verlust	- 4.144.691 €

2.3 Vermögensplan

Die Einnahmen aus Pauschalen Fördermitteln und Ausgaben für Investitionen nach KHG (Einrichtung und Ausstattung) sind auf Basis der Vorjahreswerte angesetzt. Der Wert der nicht geförderten Abschreibung (AfA) ist anhand der bereits bestehenden Wirtschaftsgüter hochgerechnet und um einen Abschreibungswert für planmäßige Neuanschaffungen ergänzt worden. Die Tilgungsleistungen für Darlehen sind entsprechend der Tilgungspläne berücksichtigt.

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019 schließt damit wie folgt ab:

	Plan 2019	VE
Einnahmen	7.022.310 €	- €
Ausgaben	7.022.310 €	33.350.585 €
Verlust	- €	- 33.350.585 €

2.4 Stellenübersicht

In der Stellenübersicht 2019 ist die fortgesetzte Entwicklung erkennbar, dass Ersatz-einstellungen für im Eigenbetrieb ausscheidende Mitarbeiter entweder in der Kreis-kliniken GmbH oder der Dienstleistungs- GmbH vorgenommen werden. Die einzel-nen Stellenausweitungen wurden bereits unter Punkt 2.2 erläutert,

2.5 Finanzplan

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans des Eigenbetriebs und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebs, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

Die ausgewiesenen Zuführungen aus Abschreibungen (AfA) sind unter Berücksichtigung der entsprechenden Erhöhungen infolge der Investitions- und Finanzierungstätigkeiten des Jahres 2019 kalkuliert.

Ab dem Jahr 2018 werden die bewilligten Fördermittel aus dem Sonderbauprogramm des Landes Hessen zum Neubau des Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt in 10 jährlichen Raten zu je 4 Mio. EUR ausgezahlt. Diese werden in der Bauphase für die Herstellungskosten des Neubaus verwendet und reduzieren entsprechend anteilig die Kreditaufnahmen. Nach der Bauphase werden die Mittel zur Sondertilgung von Krediten verwendet.

Das ausgewiesene Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt spiegelt im Verlauf bis 2021 i.S. einer Prognose unter Beibehaltung des Status Quo wider. Die Bereiche Erlöse, wie auch Personalkosten (inkl. den bezogenen Leistungen der Dienstleistungs- und Kreiskliniken GmbH) wurden mit rund 2% gesteigert.

Für den Materialaufwand (Roh- Hilfs- & Betriebsstoffe) wurde mit einer Steigerungsrate i. H. v. 1% kalkuliert.

Sonstige bezogene Leistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen wurden nicht gesteigert. In diesem Bereich erhofft sich die Betriebsleitung in den kommenden Jahren, aufgrund der Neuvergabe von Verträgen (Logistik / Wäsche / Wartung / etc.), Einsparungen.

Die Abschmelzung des Defizits in den folgenden Jahren beruht zum einen auf dem stufenweisen Abbau des Mehrleistungs-, bzw. Fixkostendegressionsabschlages. Dieser Abschlag wirkt sich jeweils im Jahr der vereinbarten Mehrleistung (ohne Kostensteigerungsrate) sowie in den beiden darauf folgenden Jahren negativ auf das Ergebnis aus. Sollten entgegen der Annahme Leistungssteigerungen in den Folgejahren generiert werden, wird dies maßgeblich das Jahresergebnis beeinflussen. Zum anderen wurde in den Folgejahren die Entwicklung der Klinik für Plastische- und Ästhetische Chirurgie gemäß dem Businessplan berücksichtigt.

Die in 6 Anlage Finanzplan ausgewiesenen Übersichten sind vorbehaltlich der Beauftragung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für die Zuweisung zum Verlustausgleich.

Zur Vorfinanzierung für aufgrund von Leistungsausweitung gestiegenen offenen Forderungen sowie zur Vorfinanzierung von baulichen Maßnahmen bis zur Aufnahme von langfristigen Investitionskrediten wird die Kreditlinie von 25 Mio. EUR auf 35 Mio. EUR angehoben.

3 Erfolgsplan

3.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	71.308.785 €	69.239.596 €	66.512.470 €	64.172.177 €
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	2.137.181 €	1.808.839 €	820.417 €	825.051 €
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.741.613 €	1.671.500 €	1.790.951 €	1.685.711 €
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.151.000 €	1.162.000 €	903.004 €	979.721 €
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.657.260 €	3.585.540 €	3.378.399 €	- €
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	401.279 €	66.621 €
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.000 €	2.000 €	2.117 €	4.263 €
7.	Sonstige betriebliche Erträge	599.400 €	504.000 €	570.637 €	4.067.971 €
Summe		80.593.239 €	77.973.475 €	74.379.274 €	71.668.273 €
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	8.530.751 €	9.033.840 €	8.933.457 €	9.357.597 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.231.790 €	2.546.999 €	2.587.255 €	2.576.242 €
Summe		10.762.541 €	11.580.839 €	11.520.712 €	11.933.839 €
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	10.120.500 €	9.979.100 €	9.797.500 €	9.694.567 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.434.242 €	51.749.055 €	49.553.599 €	45.478.100 €
Summe		64.554.742 €	61.728.155 €	59.351.099 €	55.172.667 €
Zwischenergebnis		5.275.956 €	4.664.481 €	3.507.463 €	4.561.767 €
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.142.064 €	1.142.064 €	1.204.028 €	1.199.438 €
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	60.064 €	60.064 €
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.027.275 €	2.630.946 €	3.088.575 €	2.867.574 €
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	35.817 €	35.817 €	35.817 €
Summe		3.169.339 €	3.808.827 €	4.388.484 €	4.162.893 €
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	950.000 €	950.000 €	836.531 €	991.188 €
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	340.657 €	294.590 €	335.821 €	258.641 €
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.187.469 €	4.675.432 €	6.144.790 €	4.796.142 €
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.629.276 €	6.739.802 €	7.628.572 €	6.754.742 €
Summe		12.107.402 €	12.659.824 €	14.945.714 €	12.800.713 €
Zwischenergebnis		- 3.662.107 €	- 4.186.516 €	- 7.049.767 €	- 4.076.053 €
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	29.138 €	27.808 €	28.126 €
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	495.322 €	495.847 €	337.683 €	634.898 €
Summe		- 466.184 €	- 466.709 €	- 309.875 €	- 606.772 €
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 4.128.291 €	- 4.653.225 €	- 7.359.642 €	- 4.682.825 €
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
22.	Steuern	16.400 €	16.400 €	11.580 €	6.427 €
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 4.144.691 €	- 4.669.625 €	- 7.371.222 €	- 4.689.252 €

3.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	52.263.883 €	50.959.456 €	48.729.466 €	48.385.338 €
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.503.881 €	1.175.539 €	389.758 €	329.149 €
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.603.113 €	1.533.000 €	1.573.986 €	1.498.167 €
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.123.500 €	1.134.500 €	797.122 €	838.325 €
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	2.915.625 €	2.829.805 €	2.612.706 €	- €
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	4.159 €	98.161 €
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.000 €	2.000 €	2.117 €	4.263 €
7.	Sonstige betriebliche Erträge	518.400 €	394.000 €	443.059 €	3.678.152 €
Summe		59.926.402 €	58.028.300 €	54.552.373 €	54.635.233 €
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	7.609.847 €	7.844.247 €	7.690.521 €	7.962.165 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.996.156 €	2.255.618 €	2.261.294 €	2.242.582 €
Summe		9.606.003 €	10.099.865 €	9.951.815 €	10.204.747 €
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	6.654.000 €	6.175.325 €	6.238.917 €	6.421.196 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.970.001 €	37.761.571 €	36.370.523 €	33.800.403 €
Summe		46.624.001 €	43.936.896 €	42.609.440 €	40.221.599 €
Zwischenergebnis		3.696.398 €	3.991.539 €	1.991.118 €	4.208.887 €
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	992.064 €	992.064 €	1.054.028 €	1.199.438 €
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	56.137 €	56.137 €
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.426.193 €	2.094.305 €	2.511.238 €	2.316.224 €
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	35.817 €	35.817 €	35.817 €
Summe		2.418.257 €	3.122.186 €	3.657.220 €	3.607.616 €
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	850.000 €	850.000 €	979.613 €	1.086.395 €
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	295.657 €	208.590 €	187.762 €	121.281 €
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.587.005 €	3.171.675 €	4.739.544 €	3.455.086 €
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.202.699 €	5.255.767 €	6.329.771 €	5.620.934 €
Summe		8.935.361 €	9.486.032 €	12.236.690 €	10.283.696 €
Zwischenergebnis		- 2.820.706 €	- 2.372.307 €	- 6.588.352 €	- 2.467.193 €
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	29.138 €	27.808 €	28.126 €
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	461.253 €	461.454 €	330.165 €	409.158 €
Summe		- 432.115 €	- 432.316 €	- 302.357 €	- 381.032 €
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 3.252.821 €	- 2.804.623 €	- 6.890.709 €	- 2.848.225 €
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
22.	Steuern	16.400 €	16.400 €	11.308 €	6.155 €
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 3.269.221 €	- 2.821.023 €	- 6.902.017 €	- 2.854.380 €

3.3 Kreisklinik Jugendheim

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	19.044.902 €	18.280.140 €	17.783.004 €	15.786.839 €
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	633.300 €	633.300 €	430.659 €	495.902 €
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	138.500 €	138.500 €	216.965 €	187.544 €
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	27.500 €	27.500 €	105.882 €	141.396 €
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	741.635 €	755.735 €	765.693 €	- €
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	397.120 €	31.540 €
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €
7.	Sonstige betriebliche Erträge	81.000 €	110.000 €	127.578 €	389.819 €
Summe		20.666.837 €	19.945.175 €	19.826.901 €	17.033.040 €
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	920.904 €	1.189.593 €	1.242.936 €	1.395.432 €
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	235.634 €	291.381 €	325.961 €	333.660 €
Summe		1.156.538 €	1.480.974 €	1.568.897 €	1.729.092 €
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.466.500 €	3.803.775 €	3.558.583 €	3.273.371 €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.464.241 €	13.987.484 €	13.183.076 €	11.677.697 €
Summe		17.930.741 €	17.791.259 €	16.741.659 €	14.951.068 €
Zwischenergebnis		1.579.558 €	672.942 €	1.516.345 €	352.880 €
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	150.000 €	150.000 €	- €
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	3.927 €	3.927 €
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	601.082 €	536.641 €	577.337 €	551.350 €
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €
Summe		751.082 €	686.641 €	731.264 €	555.277 €
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	100.000 €	100.000 €	143.082 €	95.207 €
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	45.000 €	86.000 €	148.059 €	137.360 €
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.600.464 €	1.503.757 €	1.405.246 €	1.341.056 €
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.426.577 €	1.484.035 €	1.298.801 €	1.133.808 €
Summe		3.172.041 €	3.173.792 €	2.709.024 €	2.517.017 €
Zwischenergebnis		- 841.401 €	- 1.814.209 €	- 461.415 €	- 1.608.860 €
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.069 €	34.393 €	7.518 €	225.740 €
Summe		- 34.069 €	- 34.393 €	- 7.518 €	- 225.740 €
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 875.470 €	- 1.848.602 €	- 468.933 €	- 1.834.600 €
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
22.	Steuern	- €	- €	272 €	272 €
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 875.470 €	- 1.848.602 €	- 469.205 €	- 1.834.872 €

3.4 Ergebnis nach Ebitda (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)

	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
da	Groß-Umstadt	- 1.506.301,00 €	- 1.264.228,00 €	- 4.338.653,00 €	- 1.010.274,00 €
da	Jugendheim	152.981,00 €	- 811.093,00 €	217.544,00 €	- 715.913,00 €
da	Kreiskliniken Gesamt	- 1.353.320,00 €	- 2.075.321,00 €	- 4.121.109,00 €	- 1.726.187,00 €

Ohne Berücksichtigung des 2019 in Höhe von rd. 843 T € anfallenden Fixkosten-Degressions-Abschlags würde das Finanzergebnis (Ebitda) über die Gesamtklinik bei einem Defizit von 510 T€ liegen.

3.5 Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan orientiert sich an den Kontenzuordnungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 (BilRUG).

Die Planwerte für das Wirtschaftsjahr 2019 basieren auf den Erkenntnissen des Buchungsmonats Juni 2018.

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen				
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.740.934 €	7.484.156 €	7.280.706 €	7.377.394 €
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	310.000 €	103.166 €	314.767 €
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	496.000 €	472.000 €	502.061 €	470.421 €
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.350.000 €	1.350.000 €	1.350.000 €	1.350.000 €
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 843.215 €	- 1.595.905 €	- 922.493 €	- 1.014.014 €
	Zuschläge nach dem GMG	517.382 €	579.876 €	822.321 €	589.512 €
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	59.840.341 €	58.553.669 €	55.379.292 €	52.451.060 €
	Erlöse aus anderen Entgelten	2.207.342 €	2.085.800 €	1.997.416 €	2.633.037 €
Summe		71.308.784 €	69.239.596 €	66.512.469 €	64.172.177 €

Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen werden ausschließlich im Bereich des Zentrums für Seelische Gesundheit erzielt. Die Erlöse der Psychiatrie wurden auf dem Niveau des Planwertes 2018 um eine angenommene Preissteigerungsrate in den Pflegesätzen um 2,5% gesteigert.

Im Zentrum für Seelische Gesundheit wird mit folgender Belegung gerechnet:

Behandlung	Fallzahl (Pflegetage)	Pflegesatz	Erlöse
Psychiatrie Stationär	25.000	275,14 €	6.878.500 €
Psychiatrie Tagesklinik	4.600	187,47 €	862.362 €

Die Behandlungen im Rahmen der integrierten Versorgung (Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten) werden nicht weiter verfolgt sondern „klassisch“ unter Erlöse aus DRG-Fallpauschalen abgerechnet.

Die Verträge mit den Kostenträgern über die integrierte Versorgung in Jugendheim wurden zum 31.12.2018 gekündigt. Aus diesem Grund entfällt der Planansatz für Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten für 2019.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung sowie der Ertrag aus dem Ausbildungszuschlag bewegen sich auf dem Niveau Vorjahre.

Für die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen wurden folgende Fallzahlen in Verbindung mit der entsprechenden Entwicklung des fachbereichsbezogenen Schweregrads (CMI) sowie der angenommenen Steigerung des Basisfallwerts zu Grunde gelegt.

In Groß-Umstadt wird in der Somatik von 12.246 Fällen ausgegangen. Die geplante Leistungsmenge der Kreisklinik Jugendheim liegt bei 1.845 Fällen. Insgesamt beruht der Planansatz auf einem durchschnittlichen CMI-Wert von 1,219. Als Landes-Basisfallwert wurde für das Jahr 2019 ein Betrag von 3.516,55 € angesetzt, der einer Steigerungsrate i. H. v. 1,9% im Vergleich zum Jahr 2018 entspricht. Es ergibt sich damit ein DRG-Erlösvolumen von rd. 60,3 Mio. €.

Auf dieser Grundlage und unter der Voraussetzung, dass die 2018 erwarteten Leistungen mit den Kostenträgern verhandelt werden können, wurden auch die Erlöse aus Ausgleichsbeträgen (Fixkostendegressionsabschlag 2017 bis 2019) berechnet.

Erlöse aus DRG-Fallpauschalen				
Hochrechnung 2019				
Erlöse aus DRG-Fallpauschalen				
Fachabteilung	Fallzahl	CMI	Baserate	Umsatz
Innere Medizin	2.850	0,743	3.516,55 €	7.446.470,45 €
Innere Medizin II	3.086	0,810	3.516,55 €	8.790.179,37 €
Geriatric stationär	800	2,500	3.516,55 €	7.033.100,00 €
Intensiv	300	2,167	3.516,55 €	2.286.109,16 €
Allgemeinchirurgie	1.690	1,095	3.516,55 €	6.507.551,60 €
Plastische Chirurgie	275	1,818	3.516,55 €	1.758.099,17 €
Unfallchirurgie - Trauma	1.220	1,110	3.516,55 €	4.762.112,01 €
Unfallchirurgie - Neuro-CH	50	1,000	3.516,55 €	175.827,50 €
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.400	0,643	3.516,55 €	3.165.598,31 €
Neugeborene	480	0,222	3.516,55 €	374.723,57 €
HNO	95	0,526	3.516,55 €	175.722,00 €
Kreisklinik Groß-Umstadt	12.246	0,985		42.475.493,14 €
Unfallchirurgie JU	1.170	1,782	3.516,55 €	7.331.795,76 €
ANOA	475	0,632	3.516,55 €	1.055.668,31 €
Neurochirurgie	80	1,563	3.516,55 €	439.709,41 €
Intensiv Jugendheim (Weaning)	120	21,417	3.516,55 €	9.037.674,16 €
Kreisklinik Jugendheim	1.845	2,753		17.864.847,64 €
Kreiskliniken Gesamt	14.091	1,219		60.340.340,78 €

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Diese Position beinhaltet Erlöse für Angebote im Bereich der Wahlleistungen. Im Bereich Telefon ist aufgrund verstärkter Nutzung von Mobiltelefonen mit weiter sinkenden Einnahmen zu rechnen.

Der höhere Planansatz in diesem Bereich ist geknüpft an den Ausbau der Abteilung Plastische- und Ästhetische Chirurgie nach Inbetriebnahme des Schloss Heiligenbergs.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen steigen insgesamt leicht gegenüber der Planannahme 2018, aufgrund der bereits höheren Leistungen im Jahr 2017 in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA).

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Einnahmen aus Nutzungsentgelten sind aufgrund der zunehmend direkten Abrechnung von Wahlleistungen Chefarzt durch die Klinik rückläufig. Gegenläufig hierzu ist die Zahlung von Nutzungsentgelte der MVZ GmbH für den OP in Jugenheim sowie den Großgeräten der Radiologie. Hierdurch wird der Rückgang kompensiert.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 – 4 enthalten

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht in 1-4 enth.				
	Miet- & Pachtverträge	456.769 €	470.734 €	474.397 €	- €
	Erträge aus Personalgestellung	1.643.790 €	1.619.306 €	1.439.457 €	- €
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.404.000 €	1.350.500 €	1.338.696 €	- €
	Übrige Umsatzerlöse	52.700 €	45.000 €	72.889 €	- €
	Periodenfremde Umsätze	100.000 €	100.000 €	52.960 €	- €
Summe		3.657.259 €	3.585.540 €	3.378.399 €	- €

Im Bereich Miet- & Pachtverträge sinken im Vergleich zum Vorjahr die Einnahmen. Dies resultiert aus dem Umzug der gynäkologischen Praxis aus dem Krankenhaus ins Gesundheitszentrum Groß-Umstadt.

Die Erträge Notarzteinsatzfahrzeug steigen im Vergleich zum Planwert des Vorjahres durch den zusätzlichen NEF-Standort in Jugenheim.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Es wird mit keiner Erhöhung des Bestandes an Überliegern gerechnet.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung, wie z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc. zusammen.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
7.	Sonstige betriebliche Erträge				
	Miet- & Pachtverträge	- €	- €	- €	943.434 €
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	- €
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	240.000 €	218.000 €	241.323 €	220.309 €
	Sonstige Erstattungen	409.400 €	336.000 €	495.137 €	2.835.023 €
	Periodenfremde Erträge	- 50.000 €	- 50.000 €	- 43.690 €	46.824 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	103 €	- €
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	300 €	22.380 €
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- 122.536 €	- €
Summe		599.400 €	504.000 €	570.637 €	4.067.970 €

Die Preisverhandlungen der Medikalprodukte durch die Einkaufsgemeinschaft Clinicpartner eG umfassen auch Rückvergütungen bei entsprechender Mengenabnahme, die an die Mitgliedshäuser weitergegeben werden. Die Planannahme für das Jahr 2019 beruht der Höhe nach in etwa auf dem Niveau des Jahres 2017.

Zu den negativen periodenfremden Erträgen kommt es aufgrund angenommener, nachträglicher Korrekturen von stationären Behandlungen im Rahmen der Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK).

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
	Ärztlicher Dienst	1.816.697 €	2.076.368 €	2.263.764 €	2.598.239 €
	Pflegedienst	4.745.877 €	4.845.282 €	4.605.972 €	4.652.756 €
	Medizinisch-technischer Dienst	1.136.661 €	1.278.625 €	1.220.699 €	1.165.862 €
	Funktionsdienst	1.527.600 €	1.661.510 €	1.563.600 €	1.482.616 €
	Klinisches Hauspersonal	- €	- €	- €	- €
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	551.792 €	607.162 €	575.603 €	622.059 €
	Technischer Dienst	156.811 €	138.224 €	151.613 €	131.711 €
	Verwaltungsdienst	672.372 €	835.950 €	1.024.247 €	1.153.847 €
	Sonderdienst	114.731 €	85.719 €	77.847 €	73.734 €
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €
	Nicht zuordenbare Personalkosten	- €	12.000 €	1 €	12.000 €
	Beitrag für Unfallkasse	40.000 €	40.000 €	37.368 €	41.016 €
Summe		10.762.541 €	11.580.840 €	11.520.712 €	11.933.840 €

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH sind als Aufwendungen unter „bezogene Leistungen“ unter Punkt 9. Materialaufwand ausgewiesen. Der Personalaufwand des Eigenbetriebs liegt im Vergleich zum Planansatz 2018 niedriger. Im Wesentlichen beruht dies im Eigenbetrieb auf altersbedingte Fluktuation. Unter Einbeziehung der bezogenen Leistungen ist der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr insgesamt aufgrund den Erläuterungen zu den personellen Veränderungen (siehe Seite 8 f) gestiegen.

Die Planansätze in diesen Kontengruppen ergeben sich aus dem Stellenplan und den hieraus resultierenden Kosten pro Vollkraft zuzüglich der angenommenen Tarifsteigerung i. H. v. 3 % für den ärztlichen Dienst sowie 3,3% (ab dem 01.03.2019) für die restlichen Berufsgruppen.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
	Lebensmittel	1.500 €	1.500 €	1.584 €	2.253 €
	Medizinischer Bedarf	8.335.000 €	8.133.600 €	8.042.719 €	7.807.062 €
	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.460.000 €	1.520.000 €	1.445.977 €	1.592.485 €
	Wirtschaftsbedarf	324.000 €	324.000 €	307.220 €	292.766 €
Summe		10.120.500 €	9.979.100 €	9.797.500 €	9.694.566 €

In diesem Bereich finden sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf wieder.

Im Medizinischen Bedarf steigen gegenüber dem Vorjahr 2018 die Kosten entsprechend der Leistungssteigerung im somatischen Bereich.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.112.000 €	2.200.000 €	1.901.742 €	2.084.800 €
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	865.000 €	795.000 €	860.184 €	1.066.395 €
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	41.516.043 €	39.740.855 €	38.165.864 €	34.255.808 €
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	7.375.200 €	6.643.200 €	6.251.901 €	5.633.525 €
	Sonstige bezogene Leistungen	2.566.000 €	2.370.000 €	2.373.908 €	2.437.571 €
Summe		54.434.243 €	51.749.055 €	49.553.599 €	45.478.099 €

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speiserversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Labor, etc..

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die Leistungen steigen aufgrund von Tarifsteigerungen sowie der geplanten Stellenausweitungen.

Unter den Leistungen der Dienstleistungs GmbH werden die Entgelte für die Bereiche Technik, Medizintechnik, Arbeitssicherheit, Reinigung, Patientenservice und Verwaltungsdienstleistungen ausgewiesen. Die Einnahmen für Catering / Lebensmittelversorgung wird unter der Position 1 separat ausgewiesen.

Die Steigerung der sonstigen bezogenen Leistungen ist auf die neuen Vergaben der Verträge zur Wäschereinigung sowie dem externen Labor zurück zu führen.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

In dieser Position werden die Pauschalen Fördermittel die das Krankenhaus vom Land Hessen erhält ausgewiesen. Die Festsetzung erfolgt im letzten Quartal des laufenden Jahres. Als Planwert dient der Ansatz des Jahres 2018.

Ebenso enthalten ist der geförderte Mietzuschuss durch das Land Hessen für die psychiatrische Tagesklinik in Dieburg.

Eine weitere Erhöhung des Ausgleichspostens entfällt seit dem Jahr 2018 aufgrund der 50 jährigen Gebädeförderung (Inbetriebnahme 1968).

Die Entwicklung des Sonderpostens wurde aufgrund des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 weitergeführt und um potentielle neu zu bildende, pauschal geförderte und dann aufzulösende Posten ergänzt. Die Erträge sinken aufgrund der auslaufenden Gebäudeabschreibung aus den geförderten Herstellungskosten des Krankenhausgebäudes in Groß-Umstadt. Die Abschreibung sinkt dementsprechend.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Geplant ist der Verbrauch der gewährten pauschalen Fördermittel des Jahres 2019.

Im Bereich Aufwendungen für die geförderte Nutzung von Anlagegegenständen schlagen sich Aufwendungen für die Miete der Kopierer, Leasing der Fuhrparkfahrzeuge und Anlagen der Medizintechnik nieder.

Die Abschreibung wurde anhand der Entwicklung des Anlagevermögens auf Grundlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 errechnet und um die Abschreibung aus potentiell neu anzuschaffenden Posten, bzw. aus der Aktivierung von Umbaumaßnahmen ergänzt. Die Abschreibung sinkt aufgrund der auslaufenden Gebäudeabschreibung aus den geförderten Herstellungskosten des Krankenhausgebäudes in Groß-Umstadt. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sinken entsprechend.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	IST 2017	IST 2016
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.070.947 €	2.042.805 €	1.989.293 €	1.996.118 €
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.243.500 €	1.203.500 €	1.864.055 €	1.173.114 €
	Abgaben und Gebühren	917.000 €	821.600 €	830.813 €	779.120 €
	Mieten und Pachten	646.420 €	646.420 €	743.973 €	668.138 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	336.500 €	336.500 €	300.295 €	502.657 €
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.399.909 €	1.373.977 €	1.204.303 €	1.179.181 €
	Periodenfremde Aufwendungen	15.000 €	315.000 €	695.841 €	456.415 €
Summe		6.629.276 €	6.739.802 €	7.628.573 €	6.754.743 €

Der Ansatz für die Instandhaltungskosten basiert auf den hochgerechneten Kosten aus dem Jahr 2018 abzüglich der Sondereffekte für die Dachsanierungen (Groß-Umstadt 450 T€ / Jugendheim 50 T€) sowie der Sanierungsmaßnahmen im OP-Trakt Groß-Umstadt. Aufgrund der maroden Gebäudesubstanz des Bettenhauses in Groß-Umstadt ist von einem weiter steigenden Instandhaltungsaufwand auszugehen, der auch im laufenden Jahr 2019 zu ungeplanten Kostensteigerungen führen kann.

Bei den Abgaben und Gebühren handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Abfallentsorgung und Versicherungen. In der Hochrechnung für das Jahr 2018 wurde bereits die Erhöhung der Versicherungsbeiträge im Rahmen der Haftpflicht festgestellt und im Vierteljahresbericht für das 1. Quartal 2018 kommuniziert. Die Versicherungsbeiträge steigen aufgrund der gemeldeten Schadensfälle und der Gesamtmarktlage an.

Im Planansatz periodenfremde Aufwendungen in 2018 war eine Rückstellung für eine Betriebsprüfung in Höhe von 300 T€ geplant, welche für 2019 weg fällt.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit 2,25% verzinst.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase weiterhin auf einem sehr niedrigeren Niveau. Aus diesem Grund bleibt der geplante Zinsaufwand für variable Zinsen im Rahmen des Betriebsmittelkredits mit nur 1% auch im Planjahr günstig.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

In der Höhe der Aufwendungen aus Steuern wird aufgrund der marginalen Veränderungen im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe weiterhin vom Planansatz 2018 ausgegangen.

4 Vermögensplan

4.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	846.000	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	2.160.194	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	2.362	
10			
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	7.022.310	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Neubau Bettenhaus		33.350.585	75.891.993	14.900.000	
	b) Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II	905.000		905.000		
	c) Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)	270.000		270.000		
	d) Erneuerung Steuerung Heizung	125.000		125.000		
	e) Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung	40.000		40.000		
	f) Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück	50.000		50.000		
	g) Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung	420.000		550.000	130.000	
	h) Umsetzung Brandschutzkonzept	650.000		850.000	200.000	
	i) Erneuerung NSHV (Strom)	1.100.000		1.100.000		
	j) Umbau Küche	100.000		100.000		
	k) MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten	2.415.000		2.415.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	846.000		846.000		
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	101.310		57.781		
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	7.022.310	33.350.585			

4.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	782.000	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.160.812	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	-1.376.037	
10			
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	4.580.529	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Neubau Bettenhaus		33.350.585	75.891.993	14.900.000	
	b) Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II	905.000		905.000		
	c) Einbau BOS-Anlage (Gebäudedefunk)	270.000		270.000		
	d) Erneuerung Steuerung Heizung	125.000		125.000		
	e) Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung	40.000		40.000		
	k) MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten	2.415.000		2.415.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	782.000		782.000		
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	43.529				
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	4.580.529	33.350.585			

4.3 Kreisklinik Jugendheim

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	64.000	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	999.382	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	1.378.399	
10			
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	2.441.781	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	f) Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück	50.000		50.000		
	g) Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung	420.000		550.000	130.000	
	h) Umsetzung Brandschutzkonzept	650.000		850.000	200.000	
	i) Erneuerung NSHV (Strom)	1.100.000		1.100.000		
	j) Umbau Küche	100.000		100.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	64.000		64.000		
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	57.781		57.781		
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	2.441.781	0			

4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Zu 4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen

Hier sind die Einnahmen aus Pauschalfördermitteln nach § 25 HKHG in der voraussichtlichen Höhe angesetzt.

Zu 5 Abschreibung und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)

Hier sind die aufwandswirksamen, nicht durch Auflösung von Sonderposten nach KHG neutralisierten Abschreibungen enthalten, die zur Finanzierung der nicht geförderten Investitionen erwirtschaftet werden müssen.

Zu 6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse

Hier handelt es sich um die jährliche Förderung durch das Land Hessen (40 Mio. € verteilt über 10 Jahre) für den Neubau Bettenhaus.

Zu 8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen

Diese Position enthält die jährliche Tilgung eines in 1992 gewährten Darlehens des Eigenbetriebes Kreiskliniken an die Bauverein Darmstadt AG (ehemals HEGEMAG).

Zu 9 Kredite b) von Dritten

Die nicht durch Abschreibung gedeckten Investitionen werden durch die Aufnahme von Darlehen finanziert.

Ausgaben (Mittelverwendung)

Zu 1 Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Für Grundstücke mit Betriebsbauten

Standort Groß-Umstadt

a) Neubau Bettenhaus

Der im Wirtschaftsjahr 2016 begonnene Neubau des Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt wird im Wirtschaftsjahr 2019 weitergeführt. Im Vermögensplan wurden keine weiteren Mittel eingestellt. Gemäß des neu erstellten Mittelabflussplanes auf Grundlage der zeitlichen Verzögerung des Baubeginns stehen ausreichend Mittel aus den Vorjahren zur Verfügung. Diese Mittel werden im Rahmen der Mittelübertragung aus dem Jahr 2018 in das Wirtschaftsjahr 2019 übernommen.

Aus Gründen der Kosten- und Planungssicherheit sollen die Vergaben von einem Großteil der Gewerke (rd. 69% der gesamten Baukosten) zu einem möglichst frühen Zeitpunkt erfolgen. Die hierfür benötigten Mittel sind in einem Mittelabflussplan ermittelt und werden über eine Verpflichtungsermächtigung beantragt.

b) Erneuerung Brandmeldeanlage Bauteil II Groß-Umstadt

Gemäß Abstimmung mit der Bauaufsicht wurde im Zuge von Umplanungen im Erdgeschoss des BT II die Nachgenehmigung der Unter- und Keller-geschosse vereinbart. Die Umsetzung von brandschutztechnischen Ertüchtigung und Umnutzungen im Bestand erfordert auch die Erweiterung bestehender Brandmeldeanlagen. Die Brandmeldeanlagen (3 Stück) der Liegenschaft Groß-Umstadt werden aber vom Hersteller abgekündigt, da keine Ersatzteile mehr produziert werden. Für notwendige Anpassungen/Erweiterungen im Bestand und zur späteren Anbindung an den Bettenneubau müssen diese ersetzt werden.

c) Einbau BOS-Anlage Groß-Umstadt

Gemäß genehmigtem Brandschutzkonzept sind die Bestandsgebäude mit einer BOS-Anlage (Gebäudefunk) auszustatten. Da außer in dem Zentrum für Seelische Gesundheit (ZfSG) keine BOS-Anlagen vorhanden sind, müssen diese nachgerüstet werden.

d) Erneuerung Steuerung Heizung Groß-Umstadt

Die Steuerungen für die Heizungen, Dampferzeugung, Lüftung und Steri (jeweils auch für OP und Intensivbereiche) sind altersbedingt auszutauschen. Vorgesehen ist eine optimierte Bedienung über eine gemeinsame GLT-Bedienoberfläche, die mit der GLT-Anlage des Bettenneubaus kompatibel ist.

e) Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung Groß-Umstadt

Die Ventilatoren der OP-Lüftung sind altersbedingt auszutauschen. Vorgesehen ist der Austausch von zunächst 50 % der Ventilatoren.

Standort Jugenheim

f) Errichtung Parkplätze am Standort Jugenheim

Für die Errichtung eines Parkplatzes mit ca. 28 Stellplätzen auf ca. 1.100 qm Fläche des neu erworbenen Grundstücks soll die Planung durchgeführt und Baurecht geschaffen werden. Die Ausführung des Parkplatzes selbst soll 2020 stattfinden.

g) Wasseraufbereitung in Jugenheim

Im Rahmen der Begehung der Kreisklinik Jugenheim vom 9. Februar 2016 (Protokoll vom 17. März 2016) durch das Gesundheitsamt, wurde festgestellt, dass die Mindesttemperatur bei der Warmwasseraufbereitung unterschritten wird. Es wurde im Rahmen der Begehung auch festgestellt, dass die seiner Zeit eingebaute Begleitheizung zur Sicherung der Mindesttemperatur wohl nicht mehr durchgängig funktioniert. Nach der Begehung hat das Gesundheitsamt die Auflage gemacht, dass mittelfristig eine Sanierung empfohlen wird, da die Warmwasseraufbereitung mit Unterschreitung der Mindesttemperaturen nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht. Hierfür wird nach dem Austausch der Warmwasseraufbereitung eine Zirkulationsleitung im gesamten Gebäude installiert.

h) Umsetzung Brandschutzkonzept

Aufgrund von Nutzungsänderungen wurde ein Bauantrag gestellt und ein neues Brandschutzkonzept erstellt. Für die brandschutztechnische Ertüchtigung des baulichen Bestandes und der technischen Anlagen sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich.

i) Erneuerung NSHV (Strom)

Die Elektroinstallation wurde 2017 durch eine umfangreiche Netzanalyse begutachtet, die zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Betriebssicherheit bedingt (Austausch von Haupt- und Leistungsschaltern, Einbau von Schutz-einrichtung und -schaltern von Unterverteilungen, Austausch unterdimensionierter Zuleitungen und Sicherungen, bauliche Trennung von NSHV und GHV).

j) Umbau Küche

In der Küche in Jugenheim soll durch Umbaumaßnahmen die Essensverteilung von Verteilband auf Verteilstation umgebaut und die Spülküche optimiert werden. Zudem werden die Kühlmöglichkeiten erweitert.

Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG

Hier sind Investitionen in die Wiederbeschaffung von Anlagegütern der Einrichtung und Ausstattung angesetzt. Geplant ist die Verwendung der 2019 erwarteten Pauschalfördermittel.

Zu 3 Tilgung von Krediten

Hier sind die in 2019 erforderlichen Tilgungen für die Darlehen eingeplant.

5.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

Vergütungsgruppen nach dem Bundesangestelltentarifvertrag
nach TVöD BT-K

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst																			Stellen- übersicht Planjahr	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen					
	15U bzw AT	4TVÄ	3TV Ä bzw. 14	2TV Ä bzw. 13	1TV Ä bzw. 12	11	10	9d	9c	9b	9a	9	8a	8	7a	7	6	5	4a					4	3a	3	2	
Ärztlicher Dienst	1,0	1,6	2,0	3,6																				8,2	10,2	8,6		
Pflegedienst	1,0		0,5			1,0		3,0	6,5	9,7		3,0		39,9						1,0				65,6	67,3	59,1		
Med-techn. Dienst						0,8					3,4	1,0	1,7			4,3								11,2	13,5	15,3		
Funktionsdienst								1,0	2,7	8,0		5,0		2,0					0,8					19,5	21,5	19,4		
Klinisches Hauspersonal																												
Wirtsch.-u.Versorg.dienst						1,0						1,0												8,7	10,5	7,6		
Techn. Dienst												1,0												2,0	2,0	2,0		
Verwaltungsdienst	2,0													1,3	1,0	1,9								6,2	7,2	6,5		
Sonderdienst												1,0												1,0	1,0	1,5		
Stellenübersicht Planjahr	4,0	1,6	2,0	4,1		1,0	1,8		4,0	9,2	17,7	6,4	9,0	3,0	42,9		7,2		0,8	1,0			6,7	122,4				
Stellenübersicht Vorjahr	4,0	2,6	3,0	4,1		1,0	1,8		4,0	9,2	19,7	8,4	9,0	3,8	44,6		7,7		0,8	1,0			8,5		133,2			
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	3,0	2,6	2,9	3,4		1,0	1,7		4,0	8,5	17,5	7,4	8,8	3,8	38,5		7,6		0,8	1,0			7,5				120,0	

b) Stellenübersicht Beamte (nachrichtlich)

Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz															Stellen- übersicht Planjahr	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen										
	höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst																		
	B 8	B 7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6					A 5									
Ärztlicher Dienst																													
Verwaltungsdienst																													
Stellenübersicht Planjahr																													
Stellenübersicht Vorjahr																													
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres																													

5.3 Kreisklinik Jugenheim

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

Vergütungsgruppen nach dem Bundesangestelltentarifvertrag
nach TVöD BT-K

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst																				Stellen- übersicht Planjahr	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen			
	15U bzw. AT	4TVÄ	3TV Ä bzw. 14	2TV Ä bzw. 13	1TV Ä bzw. 12	11	10	9d	9c	9b	9a	9	8a	8	7a	7	6	5	4a	4					3a	3	2
Ärztlicher Dienst			1,5																					1,5	3,0	2,5	
Pflegedienst											1,0				4,5				3,5					9,0	9,0	7,6	
Med.-techn. Dienst							1,0										2,5							3,5	3,5	3,2	
Funktionsdienst											1,5													1,5	2,5		
Klinisches Hauspersonal																											
Wirtsch.-u.Versorg.dienst																							2,0	2,0	2,0	2,1	
Techn. Dienst																	1,0							1,0	1,0	0,9	
Verwaltungsdienst																											
Sonderdienst																											
Stellenübersicht Planjahr			1,5				1,0				2,5			4,5		3,5		3,5					2,0	18,5			
Stellenübersicht Vorjahr		1,0	2,0				1,0				2,5	1,0		4,5		3,5		3,5					2,0		21,0		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres		1,0	1,1				1,0				2,0			4,4		2,1		2,6					2,0			16,2	

b) Stellenübersicht Beamte (nachrichtlich)

Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz															Stellen- übersicht Planjahr	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen								
	höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst																
	B 8	B 7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6					A 5							
Ärztlicher Dienst																											
Verwaltungsdienst																											
Stellenübersicht Planjahr																											
Stellenübersicht Vorjahr																											
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres																											

6 Anlage: Finanzplan

6.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	846.000	846.000	846.000	846.000	846.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	2.044.486	2.160.194	2.338.932	2.332.075	3.102.224
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	31.293	2.362	14.373.750	25.521.731	4.885.560
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	6.935.533	7.022.310	21.572.436	32.713.560	12.847.538
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus	5.100.000		20.543.417	30.920.773	10.524.117
	b) Mehrkosten Schloss Heiligenberg	800.000				
	c) Wasseraufbereitung	100.000	420.000			
	d) Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II		905.000			
	e) Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)		270.000			
	f) Erneuerung Steuerung Heizung		125.000			
	g) Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung		40.000			
	h) MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten		2.415.000			
	i) Planungsk. OP & Parkplatz auf neuem Grundstück		50.000			
	j) Umsetzung Brandschutzkonzept		650.000			
	k) Erneuerung NSHV (Strom)		1.100.000			
	l) Umbau Küche		100.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	846.000	846.000	846.000	846.000	846.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	89.533	101.310	183.019	946.787	1.477.421
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	6.935.533	7.022.310	21.572.436	32.713.560	12.847.538

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	4.669.625	4.144.691	2.462.855	2.300.462	2.375.113
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	23.519	23.209	22.900	22.591	22.281
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

6.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	782.000	782.000	782.000	782.000	782.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.058.048	1.160.812	1.281.728	1.274.871	2.045.020
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	31.293	-1.376.037	15.277.102	26.425.083	5.788.912
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	5.885.095	4.580.529	21.354.584	32.495.708	12.629.686
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus	5.100.000		20.543.417	30.920.773	10.524.117
	d) Schadstoffsanierung / Ern. Brandschutz BT II		905.000			
	e) Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)		270.000			
	f) Erneuerung Steuerung Heizung		125.000			
	g) Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung		40.000			
	h) MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten		2.415.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	782.000	782.000	782.000	782.000	782.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	3.095	43.529	29.167	792.935	1.323.569
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	5.885.095	4.580.529	21.354.584	32.495.708	12.629.686

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	2.721.023	3.269.221	2.000.000	2.000.000	2.100.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	23.519	23.209	22.900	22.591	22.281
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

6.3 Kreisklinik Jugenheim

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	986.438	999.382	1.057.204	1.057.204	1.057.204
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten		1.378.399	-903.352	-903.352	-903.352
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	1.050.438	2.441.781	217.852	217.852	217.852
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	b) Mehrkosten Schloss Heiligenberg	800.000				
	c) Wasseraufbereitung	100.000	420.000			
	i) Planungsk. OP & Parkplatz auf neuem Grundstück		50.000			
	j) Umsetzung Brandschutzkonzept		650.000			
	k) Erneuerung NSHV (Strom)		1.100.000			
	l) Umbau Küche		100.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	86.438	57.781	153.852	153.852	153.852
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	1.050.438	2.441.781	217.852	217.852	217.852

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	1.948.602	875.470	462.855	300.462	275.113
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

7 Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr.	Position	Bereich	Erläuterungen	Andere	Erläuterungen	Plan 2019
		€		€		€
1.	Plan-Aufwendungen	83.336.985		1.425.083		84.762.068
	davon Personalaufwendungen		Der Personalaufwand ist anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.		Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	10.762.541
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	10.762.541	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.		Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	10.762.541
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	43.242.172	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert.	532.871	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	43.775.043
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	8.655.200	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	64.000	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	8.719.200
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	1.399.909	Der Aufwand für den medizinischen Bedarf wächst in dem entsprechenden Verhältnis zu den Fallzahlsteigerungen im somatischen Bereich. Einsparungen durch den Wechsel der Einkaufsgesellschaft wurden berücksichtigt.		Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	1.399.909
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	9.298.300	Diese Sachaufwendungen sind anhand der Vorjahreswerte kalkuliert.	99.200	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	9.397.500
	davon Zinsaufwand	5.903.455	Die Zinsaufwendungen für Darlehen sind mit einem Ø Zinssatz von 1,5% kalkuliert und die Zinsaufwendungen für Betriebsmittelkredite mit einem Ø Zinssatz von 1,0%.	266.492	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	6.169.947
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	427.731	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.	67.590	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	495.321
	davon sonstige Aufwendungen	2.128.857	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	194.930	Kostenansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	2.323.787
		1.518.820		200.000		1.718.820
2.	Erwartete Korrekturposten	3.524.433				
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.160.194	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	950.000	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0	Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	239.047	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des hochgerechneten Standes des Sonderpostens nach KHG mit einem Zinssatz von 1,0% berechnet.			
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KfA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.209	2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2018 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.031.531,40 €.			
	kalkulatorischer Zinsmehr Aufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
3.	Plan-Erträge	79.688.199		929.178		80.617.377
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen		DRG-Erträge sind mit insg. 14.091 Fällen (mit einem mittleren CMI von 1,219) und einem angenommenen Basisfallwert von 3.516,55 € kalkuliert.		Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	71.308.785
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	70.578.842	Die Erträge des Zentrums für Seelische Gesundheit ist mit den für das Vorjahr verhandelten Pflegesätzen berechnet.	0	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	0	z. Zt. Ausschließlich Einnahmen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, die nicht durch eine Kostendebnahme der Krankenkassen erzielt werden.	729.943	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.616.855	Die Erträge aus ambulanten Operationen sind mit einer Stückzahl von 1.923 und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert.	124.758	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	1.741.613
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	1.151.000	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	0	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	1.151.000
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.972.171	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	0	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	1.972.171
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	2.480.294	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	74.477	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	2.554.771
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.889.037	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	0	Erlösansatz gem. Businessplan Plastische- und Ästhetische Chirurgie	1.889.037
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	3.524.433				
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV		Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	2.160.194	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	950.000	Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	239.047	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des hochgerechneten Standes des Sonderpostens nach KHG mit einem Zinssatz von 1,0% berechnet.			
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KfA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.209	2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2018 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.031.531,40 €.			
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
5.	Differenzbetrag	3.648.786		495.905		4.144.691
			= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]			
6.	Soll-Ausgleich	3.648.786		495.905		4.144.691
			= [5.]			